

Siemens Fonds Invest GmbH

ESG-Policy (Stand 18. Juli 2023)

Nachhaltigkeit bei Siemens folgt unseren Werten

Verantwortungsvoll, exzellent und innovativ. Bei Siemens definieren wir „nachhaltige Entwicklung“ als das Mittel, profitables und langfristiges Wachstum zu erzielen. Dies gilt für den Industriekonzern Siemens und somit auch für die Investmententscheidungen bei der Siemens Fonds Invest GmbH.

Seit über 30 Jahren verwaltet die Siemens Fonds Invest GmbH Anlagevermögen in Spezial- und Publikumsfonds. Seither verfolgen wir Megatrends wie Klimawandel, Urbanisierung, demografischen Wandel, Globalisierung und Digitalisierung, die zu vielen Veränderungen in unserer Welt führen. Aus diesem Grund müssen die Weichen für eine nachhaltigere Zukunft gestellt werden. Ziel ist es daher, den Wohlstand und die Lebensqualität aller Menschen im Rahmen der begrenzten Ressourcen der Erde zu verbessern. Um weltweit eine nachhaltige Entwicklung zu unterstützen, haben 193 Mitgliedstaaten der Vereinten Nationen die Agenda 2030 mit ihren 17 Sustainable Development Goals (SDGs) verabschiedet, die im Januar 2016 in Kraft getreten ist. Die SDGs und die damit verbundenen Zielvorgaben gehen die wichtigsten wirtschaftlichen, sozialen, ökologischen und Governance-Herausforderungen unserer Zeit an und fördern damit grundlegende Veränderungen.

Unser ESG-Verständnis

Für die Siemens Fonds Invest GmbH bedeutet ESG nicht nur die Einflüsse auf die Umwelt („E“ für „Environment“), das soziale Umfeld („S“ für „Social“) oder die Unternehmensführung („G“ für „Governance“) bei unseren Investments zu berücksichtigen. Wir verstehen darunter auch unsere Verantwortung in unserem Handeln als Arbeitgeber, Geschäftspartner und Konsument. Im Investmentprozess sind wir der Überzeugung, dass ESG-Faktoren ein wichtiger Bestandteil sind, um langfristiges Wachstum zu erzielen.

Unser ESG-Ansatz

Bei der Siemens Fonds Invest GmbH haben wir einen expliziten Ansprechpartner für ESG-Themen innerhalb der Gesellschaft. Zudem werden den Mitarbeitern die wichtigen Aspekte dieses Themenfeldes nähergebracht. Im Investmentprozess begegnen wir diesem Thema auf unterschiedlichen Ebenen. Zum einen finden einzelne Ausschlusskriterien über alle Anlageklassen Anwendung. Da die von uns verwalteten Anlageklassen aber sehr heterogen

sind, werden auch unterschiedliche Maßnahmen je nach Anlageklasse getroffen. Hier geht es im weiteren Sinne beispielsweise um erweiterte Ausschlusslisten, Positiv/Negativ Screening, Best-In-Class Ansätze und Scorings über ESG-Faktoren. Hinzu kommen bei Aktieninvestments noch die Mitwirkungspolitik bei der Ausübung von Aktionärsrechten, in der wir Angaben zur Ausübung von Stimmrechten (Voting) und Überwachung wichtiger Angelegenheiten der Portfoliogesellschaften (Engagement) sowie zum Umgang mit Interessenskonflikten bei der Ausübung von Stimmrechten machen.

Ausschluss von Investments

Mit Hilfe von Ausschlussverfahren bringen wir unsere Anlagestrategien mit unseren Wertvorstellungen und Normen in Einklang. Dies geschieht im Rahmen eines Screenings der Portfolien und dem Ausschluss bestimmter Unternehmen, die gegen ex-ante definierte Kriterien verstoßen.

Sofern kundenseitig nichts anderes gewünscht wird oder es sich um ein passives Mandat handelt, werden jene Titel ausgeschlossen, die gegen die United Nations Global Compact Prinzipien verstoßen. Desweiteren werden Unternehmen ausgeschlossen, wenn sie in den Geschäftsfeldern geächtete Waffen oder Tabak tätig sind und/oder gegen sie nachweislich schwerwiegende, systematische und/oder dauerhafte Kontroversen im Zusammenhang mit Arbeitsnormen (einschließlich Kinderarbeit) und Menschenrechten, Umwelt bzw. Korruption (einschließlich Erpressung und Bestechung) vorliegen.

Der Ausschluss erfolgt bei Direkt-Investments in Anleihen und Aktien, ausgenommen sind Derivate und Zielfonds.

Investoren eines Spezialfonds können die ESG-Strategie ihren Vorstellungen entsprechend individualisieren, welche die Siemens Fonds Invest GmbH entsprechend umsetzt und deren Einhaltung überwacht.

ESG-Integration nach Anlageklassen

Aufgrund der sehr unterschiedlichen Anlageklassen wenden wir verschiedene Methoden der ESG-Integration an. Nachfolgend werden zu den verwalteten Anlageklassen die jeweiligen Ansätze beschrieben:

Staatsanleihen

Die Veränderungen in Umwelt und Gesellschaft betreffen alle Länder dieser Welt in unterschiedlichem Ausmaß. Diese Veränderungen und die jeweils ergriffenen Gegenmaßnahmen der Staaten spiegeln sich unserer Meinung nach im langfristigen Risiko und Potential des jeweiligen Staates wider. Daher beachten wir bei unseren aktiven Investmententscheidungen diese Entwicklungen. Zudem werden Verstöße gegen das globale

Gemeinwohl dahingehend berücksichtigt, dass auch Sanktionierungen einzelner Staaten in den Entscheidungsprozess miteinbezogen werden können.

Unternehmensanleihen

Unternehmensanleihen und ähnliche Instrumente sind eine der wichtigsten Anlageklassen bei der Siemens Fonds Invest GmbH. Unternehmen haben einen großen Einfluss auf die Umwelt und die Gesellschaft und erhalten daher eine hohe Aufmerksamkeit im Hinblick auf die ESG-Integration im Investmentprozess. Wir sind davon überzeugt, dass eine nachhaltige, transparente und faire Geschäftsstrategie und eine Rücksichtnahme auf die Umwelt langfristig zu einem stabileren und profitableren Geschäftsmodell führen. Wir berücksichtigen daher bei unseren Investmententscheidungen diese Kriterien. Dies geschieht bei einem Großteil der Mandate beispielsweise durch einen Selektionsansatz, bei dem unter anderem Governance Faktoren herangezogen und quantifiziert werden, um den Einfluss auf einen fairen Spread darzustellen und so eine faire Marktbewertung ermittelt wird.

Zusätzliche Deselektion in definierten ESG-Mandaten

Innerhalb von definierten ESG-Mandaten finden weiterführende Maßnahmen Anwendung. Dies kann durch eine erweiterte Ausschlussliste um z.B. Titel aus den Bereichen Glücksspiel, Kohle oder Pornographie erfolgen. Darüber hinaus können noch weitere Kriterien wie ein umsatzabhängiger Best-In-Class Ansatz angewendet werden, bei dem die besten Unternehmen hinsichtlich bestimmter ESG-Kriterien identifiziert und die schlechtesten eliminiert werden. Alternativ/zusätzlich kann dies noch um eine Strategie zur Senkung der CO₂-Intensität im Zeitablauf auf Portfolioebene ergänzt werden. Die CO₂-Intensität misst die gewichteten durchschnittlichen emittierten Tonnen CO₂-Äquivalente (Scope-1- und Scope-2-Emissionen) der im OGAW-Sondervermögen enthaltenen Wertpapiere je 1 Mio. EUR Umsatz.

Aktien

Best-In-Class

Die Siemens Fonds Invest GmbH integriert bei der Aktienselektion aktiver Mandate - neben den oben erwähnten Ausschlusskriterien - weitere ESG-Kriterien durch einen Best-in-Class Ansatz. Dabei werden Unternehmen einer Branche bezüglich ihrer ESG-Kriterien miteinander verglichen. Bewertungsgrundlage für diesen Vergleich sind ESG-Ratings, die von einem unabhängigen Drittanbieter bezogen werden. Dabei werden die Chancen und Risiken analysiert, die in den Themenfeldern Umwelt, Soziales und Unternehmensführung entstehen können. Das Rating basiert auf gängigen Leitlinien zur Nachhaltigkeitsbewertung und bewertet den Einfluss eines Unternehmens auf Umwelt, Gesellschaft, Mitarbeiter, Lieferanten, Kunden und Unternehmensführung. Beispielsweise werden Klimaschutz, effizienter Energieverbrauch, umweltverträgliche Produktionsprozesse und der Umgang mit Ressourcen berücksichtigt, aber auch soziale Aspekte, wie z.B. Maßnahmen des

Unternehmens zu Gesundheit und Sicherheit der Mitarbeiter und Weiterbildungsmöglichkeiten. Investiert wird nur in die nachhaltigsten Unternehmen einer Branche.

Mitwirkungspolitik bei der Ausübung von Aktionärsrechten (Voting- and Engagement-Policy)

Die Mitwirkungspolitik der Siemens Fonds Invest GmbH umfasst die Ausübung von Stimmrechten und Engagement.

Die Stimmrechtsgrundsätze orientieren sich am Deutschen Corporate Governance Kodex, den Analyse-Leitlinien für Hauptversammlungen des Bundesverbandes Investment und Asset Management e.V., den Empfehlungen des Stimmrechtsberaters Egan Jones gemäß der „Egan-Jones Proxy Services Socially Responsible Investing (Environmental, Social, and Governance) Proxy Voting Principles and Guidelines“ und den vom europäischen Fondsverband EFAMA empfohlenen Prinzipien zur Stimmrechtsausübung. Die Grundsätze sollen eine angemessene und situationsgerechte Entscheidung über Beschlussvorschläge für die Hauptversammlungen ermöglichen. Sie werden regelmäßig überprüft und – soweit erforderlich – an aktuelle Entwicklungen angepasst.

Die Siemens Fonds Invest GmbH stimmt global für alle Unternehmen ab. Grundsätzlich werden bei allen Abstimmungen in Nordamerika und in Europa Nachhaltigkeitsthemen berücksichtigt. Die Ergebnisse der Abstimmungen werden halbjährlich nach Regionen kumuliert auf unserer Website veröffentlicht und sind somit für jeden einsehbar. Die Siemens Fonds Invest GmbH sieht in der Regel von einer Präsenz auf den Hauptversammlungen aufgrund der damit verbundenen Kosten ab und übermittelt ihre Stimmen in elektronischer Form. Auf ausgewählte Hauptversammlungen können eigene Stimmrechtsvertreter entsendet werden.

Im Rahmen unserer Engagement-Strategie setzen wir uns dafür ein, den Einfluss als Investor im Sinne unserer ESG-Policy und produktspezifischen ESG-Strategien geltend zu machen. Auf Basis der quartalsweisen ESG-Bewertungen ermitteln wir, mit welchen Unternehmen mit Blick auf die Nachhaltigkeitsstrategie formale Engagement-Prozesse aufgenommen werden. Wird innerhalb einer definierten Engagement-Periode keine erkennbare Verbesserung (bezogen auf die verbindlichen Elemente der ESG-Strategie) erzielt, werden die Positionen in Abhängigkeit des Mandates innerhalb einer definierten Frist veräußert. Die Engagement-Ergebnisse werden in einem jährlichen Engagement-Bericht zusammengefasst. Die Siemens Fonds Invest GmbH prüft jährlich das weitere Vorgehen.

Alternative Anlagen

Durch Zeichnung von Anteilen an geschlossenen Private Asset Fonds (in den Asset Klassen Buy-out, Growth Equity, Venture Capital, Special Situations, Distressed Situations, Secondaries oder Infrastructure) gehen wir eine langfristige und auf mehr als eine Dekade angelegte Partnerschaft ein. Bevor dies geschieht, unterziehen wir den Fonds und den Fonds-Manager

einer sehr ausführlichen und umfänglichen Due Diligence Prüfung. Die Prüfung der ESG-Aspekte ist ein wesentlicher Teil der Due Diligence und erfolgt nach einem strukturierten Fragen- und Prüf-Katalog. Auf Ebene unseres Fonds-Portfolios diskutieren wir regelmäßig den Fortschritt unserer Fonds-Manager in Hinblick auf ESG-Ausrichtung ihrer Organisation, Ansatz und Reporting. Sollte es zu Verstößen bei der Einhaltung von ESG-Verpflichtungen kommen, werden wir nach eingehender Prüfung und Diskussion mit dem Fonds-Management Maßnahmen diskutieren. Im Extremfall gibt es die Möglichkeit, sich in einem strukturierten Verkaufs-Prozess vom Fund zu trennen.

Ausblick

Wir denken, dass ESG-Faktoren in Zukunft eine immer stärkere Rolle spielen werden und verfolgen sämtliche Entwicklungen aufmerksam. Wir werden unsere ESG-Strategien aus Überzeugung konsequent weiterentwickeln, um den individuellen Bedürfnissen unserer Investoren bestmöglich Rechnung zu tragen und ihnen zu langfristigem Erfolg zu verhelfen.